

CLASSIC DRIVER

MG ZT-T: Der schnellste Kombi aller Zeiten



Im Rahmen der „Bonneville Speed Week“ hat Rover mit dem MG ZT-T den Weltrekord für den schnellsten Kombi aller Zeiten aufgestellt. Der rote MG mit dem Code-Kürzel X-15 erreichte auf den Salzseen im Bundesstaat Utah eine Spitzengeschwindigkeit von 360,9 km/h. Die MG Rover Group lässt diese Bestleistung nun in das Guinness Buch der Rekorde aufnehmen.

Seit vor etwa einem Jahr die Idee geboren wurde, einen mindestens 320 km/h schnellen Kombi auf Basis der kommenden MG ZT-T V8 auf die Räder zu stellen, wurde mit Hochdruck daran gearbeitet, dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen. Bereits 2002 beauftragte MG Rover den kalifornischen Tuner „So-Cal Speed Shop“, das Fahrzeug aufzubauen.



Die Entwicklung des Antriebsstranges wurde der Firma Roush Performance übertragen. Von hier kam ein überwältigender 6,0-Liter V8, der seine Leistung von 765 PS sogar ohne die Hilfe eines Turboladers oder Kompressors erreicht.

„Es geht nicht allein darum, Weltrekorde aufzustellen“, kommentierte MG Design Direktor Peter Stevens den Rekordversuch. „Hier haben wir die Chance, unsere Automobile unter den extremsten Bedingungen der Welt bis an ihre Grenzen zu testen.“ Die Erfahrungen aus dieser rekordgekrönten Entwicklungsarbeit fließen zum Beispiel in die Entwicklung für die geplante Hochleistungs-Variante des MG Sportswagen Xpower SV ein.



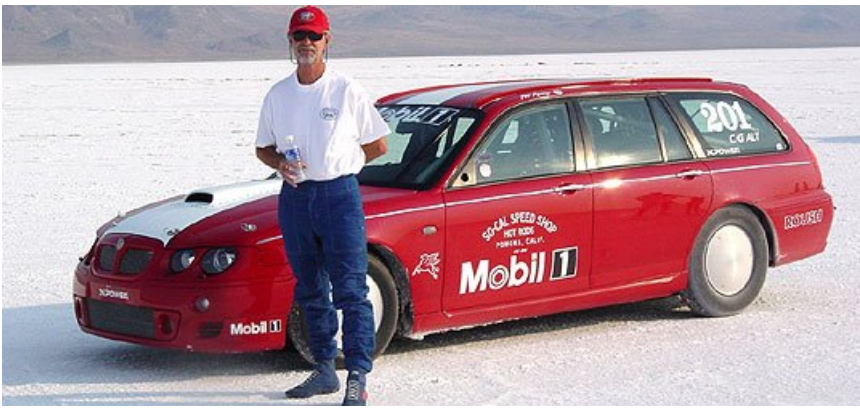


Natürlich reizte es auch, die illustre Bonneville-Geschichte weiter zu schreiben. MG kann auf eine lange Tradition von Geschwindigkeitsrekorden zurückblicken, die bis in die 30er Jahre zurückreicht. Erste Lorbeeren in Bonneville gab es 1951, als „Golide“ Gardner mit einem kompressorbestückten MG TD Vierzylinder in einer Woche 16 Rekorde aufstellte. Später setzten Fahrer wie Stirling Moss und Phil Hill auf den Salzseen von Utah neue Bestmarken für MG.



Mittlerweile auch von Mobil 1 unterstützt, versammelte sich im August das Sol-Cal Renn-Team, Phoenix Venture Holding Vizepräsident Nick Stephenson, MG Rover Design Direktor Peter Stevens und die Roush-Crew in Bonneville. Der nur leicht modifizierte MG ZT-T war perfekt vorbereitet. Unter der serienmäßigen Karosserie fanden sich allerdings Sicherheitsfeatures, die von der „Southern California Timing Association“ für Rekordfahrten auf den Salzseen zwingend vorgeschrieben sind. Überrollkäfing und Feuerlöschsystem, verlegter Benzintank und Bremsfallschirm bedeuteten zusätzliches Gewicht.

Bonneville war schon immer eine Herausforderung: Temperaturen über 38 Grad, hohe Luftfeuchtigkeit und eine Bodenbeschaffenheit, auf der Reifen nur wenig Haftung finden – unter derartigen Bedingungen Rekorde zu brechen, ist nicht leicht. Doch schon die ersten Testfahrten waren vielversprechend.



Der erfahrenen Salzseen-Pilot Pat Kinne übertraf das anvisierte Ziel von 320 km/h, als er auf dem kleinen Kurs von Bonneville mit Leichtigkeit ein Tempo von 333 km/h erreichte. Auf der längeren Hauptstrecke verbesserte er diesen Wert mit dem MG ZT-T ad hoc auf über 350 km/h. Nach etwas Feinarbeit brachte es das Auto auf unglaubliche 360,9 km/h – über zwölf Prozent schneller als geplant.

„Bonneville und diese Rekordfahrt sind ein wichtiger Teil der MG Geschichte“ sagte Nick Stephenson, selbst erfahrener Drag-Race-Pilot und heute Vizepräsident der Phoenix Venture Holdings, der Mutterfirma von MG Rover. „Diese 360,9 km/h mit dem ZT-T wiesen die Richtung für weitere Hochleistungsmodelle.“

Text & Fotos: MG Rover

Galerie

